

# Genießen Sie das Gießen

Ihre neu gepflanzten Stauden, Sträucher und Bäume wurden von uns durchdringend gewässert, um den Feuchtigkeitsverlust nach dem Transport der Pflanze auszugleichen.

In der Anwuchsphase ist eine zusätzliche Bewässerung notwendig. Die Pflanzen verfügen noch nicht über ausreichend Wurzeln, um sich aus dem umgebenden Boden mit Wasser zu versorgen.

Der höchste **Wasserbedarf** besteht in der Austriebsphase im Frühjahr und in der zweiten Triebphase im Juni. Unter üblichen Witterungsbedingungen und bei durchschnittlichen Standortverhältnissen haben sich Bewässerungsabstände von drei bis fünf Tagen bewährt. Ein leichter Regen genügt nicht, um einen Gießgang auszusetzen. Große Bäume und Kübelpflanzen müssen häufiger gegossen werden.

Ein neu gepflanzter **Baum** mit einer Höhe von vier Metern sollte pro Wässerungsgang wenigstens 40 Liter Wasser erhalten.

Ein **Strauch** wenigstens 10 Liter, eine **Staudenpflanzung** etwa 20 Liter pro Quadratmeter.

**Beobachten Sie** Pflanzen und Boden. Sie werden bald ein Gespür dafür entwickeln, wann Sie mit der zusätzlichen Bewässerung Ihrer Pflanzen unterstützend eingreifen müssen.

**Äußere Zeichen für Trockenheit** sind das Einrollen der Blätter, Herausdrehen der Blätter aus der Sonne, Welken, Wechseln der Farbe und früher Blattfall.

Soweit sollten Sie es nicht kommen lassen! Mit einer **Fingerprobe** können sie prüfen, ob sich unter der oberen trockenen Krume noch feuchtes Erdreich befindet.

Gießwasser leiten Sie im unmittelbaren Wurzelbereich ein. Um größere Gehölze haben wir **Gießränder** ausmodelliert, damit das Gießwasser direkt zu den Wurzeln geleitet wird.

Gießen Sie eher **seltener und dafür durchdringend**. Nicht der Garten sondern jede einzelne Pflanze sollen gewässert werden.

Vermeiden Sie die **dauerhafte Vernässung** des Bodens. Das behindert die Wurzelatmung – eine wesentliche Voraussetzung für gesundes Pflanzenwachstum.

Von der Sonne tagsüber bestrahlt, lieben auch die Pflanzen die kühle Dusche am **Abend**. Vermeiden Sie das Wässern bei starker Sonneneinstrahlung.

**Immergrüne Pflanzen** verdunsten auch im Winter. Deshalb müssen sie im Herbst durchdringend gewässert werden - und an Tagen ohne Bodenfrost auch im Winter.

**Mulchen spart Wasser**. Durch das Aufbringen von Kompost, Rindenmulch oder Splitten wird die Verdunstung deutlich reduziert und Niederschläge können leichter einsickern.

Wässern nimmt in den ersten Jahren nach der Pflanzung einen wichtigen Platz bei den Gartenarbeiten ein. Es ist aber eine der leichtesten Arbeiten, und Sie lernen dabei Ihre neuen Pflanzen kennen. Für viele Menschen ist Gießen eine entspannende, geradezu **meditative Tätigkeit**.

Wir wünschen Ihnen **viel Freude und Erfolg** mit Ihren neu gepflanzten Stauden und Gehölzen.